

„Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“

Grundschulen in Bruchsal: Die Notbetreuung endet und die städtischen Betreuungsangebote beginnen wieder

Bruchsal (PM) | „Ich bin froh, dass für die Grundschüler/-innen am kommenden Montag wieder der Alltag beginnt“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Die schulische Bildung ist ein wichtiger Teil in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Hier dürfen wir uns keine Defizite erlauben.“ Am Montag, 29. Juni, dürfen die Grundschulen laut Landesverordnung zum Regelbetrieb zurückkehren, allerdings unter Pandemiebedingungen. Damit haben alle Grundschüler/-innen jeden Vormittag Unterricht im Klassenzimmer. Die Notbetreuung an den Grundschulen endet und die kommunalen Betreuungsangebote setzen ein.

Dazu gehört die Kernzeitbetreuung durch die Stadt Bruchsal von 7 bis 14 Uhr. Die Grundschulen in Untergrombach und Heildelsheim sowie die Johann-Peter-Hebel-Schule nehmen den Ganztagesbetrieb auf. An der Stirumschule wird derzeit noch geprüft, in welcher Form auch hier ein erweitertes Angebot für Ganztagesgeschüler/-innen realisiert werden kann. An allen Schulen mit Ganztagesbetrieb wird die Stadt Bruchsal mit eigenen Mitarbeitern/-innen das Mittagsband begleiten und bei Bedarf die ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb übernehmen von 6.30 bis 17 Uhr.

„Wir haben es in den zurückliegenden Corona-Wochen zusammen mit den Bruchsaler Schulen geschafft, alle Kinder mit Anspruch auf Notbetreuung in die Gruppen aufzunehmen und kein Kind ablehnen zu müssen“, sagt die Oberbürgermeisterin. „Damit konnten wir die Familien wirkungsvoll unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.“ Ein weiteres hilfreiches Element sei die Kindernotbetreuung in den Pfingstferien gewesen, die die Stadt Bruchsal mit eigenen Mitarbeiterinnen durchgeführt habe. Diese Verlässlichkeit der Kinderbetreuung habe Eltern Sicherheit gegeben in einer schwierigen Zeit. Insgesamt wurden in Bruchsal 200 Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen betreut. Rund 90 Prozent der anspruchsberechtigten Grundschüler/-innen waren außerdem für die ergänzende städtische Notbetreuung angemeldet.

Pressemeldung der Stadt Bruchsal vom 22. Juni 2020

PRESSEKONTAKT:

STADT BRUCHSAL

Ina Rau
Pressesprecherin
Hauptamt - Bürgerservice, Kommunalwesen und Medien
Kaiserstraße 66 / 76646 Bruchsal
Telefon 0 72 51 / 79-154
Mobil 0160 8894 915
Ina.Rau@bruchsal.de
www.bruchsal.de